

Lyra e. V.

Literarischer Almanach „Vstretscha“

Entstehung und Herausgabe eines literarischen Almanachs mit Gedichten und Texten in russischer und deutscher Sprache

Zielgruppe: deutsche und russische Mitbürger, Studenten/Mitarbeiter der Fakultät Slawistik

Ziele: schöpferisches Potenzial der deutsch-russischen Autoren präsentieren; literarischer, interkultureller Beitrag für die Stuttgarter Kulturlandschaft

Der russischsprachige Verein Lyra e. V., der seit Jahren vor allem im literarischen und poetischen Bereich tätig ist, konnte dank der Förderung im Rahmen des Projektes „Auf die Plätze, Projektantrag und los!“ den alljährlich erscheinenden literarischen Almanach *Vstretscha* in einer neuartigen Form veröffentlichen.

Auf über 200 Seiten präsentieren zehn Autoren in russischer und deutscher Sprache eigene Gedichte und Prosa. Außerdem wurden altbekannte Gedichte wie z. B. der *Erk König* von Goethe ins Russische übersetzt. Im Rahmen der Förderung konnten zum ersten Mal auch die verschiedenen Werke des Almanachs bei einer Lesung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Almanach wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt und wurde an verschiedene Einrichtungen auch über Stuttgart hinaus, wie z. B. das Haus der Kulturen in Berlin, weitergegeben.

Literarischer Almanach *Vstretscha*: Gedichte und Prosa in deutscher und russischer Sprache

Ein Bestandteil von gesellschaftlicher Teilhabe ist, sich mit der kulturellen Identität des neuen Heimatlandes auseinanderzusetzen. Yuri Gerlovin, Vorsitzender des russischsprachigen literarisch-schöpferischen Vereins Lyra e. V., gibt gemeinsam mit Gleichgesinnten jährlich einen russisch-deutschen Almanach heraus. Der aktuelle Band – es ist schon der siebte – wurde im Rahmen des Projektantrags *Auf die Plätze, Projektantrag und los!* gefördert. Der Zuschuss ermöglichte den Mitgliedern von Lyra den Druck des Almanachs in bisher noch nicht da gewesener Form. Zum ersten Mal fand auch eine Lesung statt, in der der Almanach der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Auch der Inhalt kann sich sehen lassen: Auf über 200 Seiten schreiben insgesamt zehn Autoren eigene Gedichte oder Prosa und übersetzen deutsche Klassiker wie Goethes *Erk König*, Brentanos *Abendständchen* oder Mörikes *Septemberrain* ins Russische. Auch Yuri Gerlovin hat Gedichte in zeitgenössisches Russisch übertragen und dabei die

„herkömmlichen“ Übersetzungen generalüberholt. Zu den aktivsten Beitragenden zählen Marina Leuschel und Friedrich Müller. Jüngere Autoren wie Elena Gottfried und Norbert Strohmaier schreiben auf Deutsch, weil es ihnen geläufiger ist als das Russische. Damit enthält der aktuelle Band auch mehr deutsche Elemente als frühere Ausgaben.

Der Almanach wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt. Zu Projektende stellten die Autoren ihr Werk am 28. Februar in den Räumlichkeiten der „Deutschen Jugend aus Russland e. V.“ vor. Die Exemplare werden an Büchereien gegeben (zum Beispiel an das Haus der Kulturen in Berlin oder die Tolstoj Bibliothek in München) und an Interessierten verschickt.

Eine weitere Zielgruppe, an die sich der Almanach richten möchte, sind Mitarbeiter von Universitäten und Studierende der Fakultät Slawistik.

Ob es auch 2012 wieder einen Almanach gibt? Yuri Gerlovin will sich zwar nicht festlegen, ist aber zuversichtlich. Andrea Wehr



Lyra e. V.

Kontakt:
Adalbert-Stifter-
Straße 2
70437 Stuttgart
Yuri Gerlovin
gerlovin@gmx.de